

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt.

Donnerstag, den 2. Mai 1918 nachm.

Ein Mehrstimmenwahlrecht für Preußen in 2. Lesung beschlossen

Berlin, 2. Mai. Im Abgeordnetenhaus wurde § 1 der Wahlrechtsvorlage (Wahlberechtigung) in einfacher Abstimmung in der Kommissionsfassung angenommen. Damit ist der Antrag Braun (soz.), wonach die Wahlberechtigung mit dem vollendeten 20. Lebensjahre ohne Unterschied des Geschlechts beginnt, abgelehnt. Ebenso der Antrag Arenson (Fr. Vp.), wonach die Bestimmung über die dreijährige Staatsangehörigkeit gestrichen werden soll.

§ 2 (Ausschluss von der Wahlberechtigung) stand heute nicht zur Debatte.

§ 3 wurde der sozialdemokratische Antrag, wie gemeldet, abgelehnt.

Der § 3 der Kommissionsbeschlüsse, welcher ein Mehrstimmenwahlrecht vorsieht, wurde in namentlicher Abstimmung mit 233 gegen 183 Stimmen bei zwei Stimmenenthaltungen angenommen.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H.

en
je-
ne-
es
per
im

esung
solen
die
gehe
er Post
er stent
so Pfg
et im
st. man
gich in
st. Kun
erlagen
eger un
die Post
ehmen

M



die na
hauptq
dienstp

Die

nutet:
W

die Fran
Im
ranzösi
icht e
oligien
Bischof
ellung
egen so
er briti
beeresbe
Stillstun
egen a
che Gef
ebnis
ie berill
ne Rem
ranzösi
ther, al
es Rem
ericht k
chen La
a Clem
nglischer

Die
Bischof
Die Pres
hinweis
et Pan
erlaufen
angard
Annahm
Stesse of
Watin
Berg zu
pern be
de Weqr
ghrdet f
Engl
Gefa
ung über
a der eng
ah ste le
urchleber
er Linee
olle Une
oor seht
abe.

An d
fen ihre
nd inf
estigkeit
egt, für
erbunden
af die C
ibter, S
rumme
gegen ge
eichen d
orklebe c
erhebl
men St
Saun